

Liebe Eltern,

mit sechs Jahren kommt Ihr Kind in die Grundschule. Das ist ein großer Schritt für das Kind und die ganze Familie. Im Jahr davor kann das Kind in der Kita oder in der Vorschule auf diesen Schritt vorbereitet werden. Im Jahr vor der Schule gibt es noch keinen Unterricht. Die Kinder lernen im Spiel, bei Ausflügen und Experimenten. Die Kinder lernen sich in einer Gruppe zurechtzufinden und werden stark gemacht für die Schule.

Es gibt **zwei Möglichkeiten**, wo diese Vorbereitung stattfindet: Entweder Ihr Kind besucht die Vorschul-Klasse einer Grundschule. Oder Ihr Kind bleibt in der Kita und wird dort auf die Schule vorbereitet. Beide Einrichtungen arbeiten nach festen Richtlinien.

In Hamburg können die Eltern entscheiden, ob ihr Kind im Jahr vor der Einschulung in der Kita bleibt oder ob es in die Vorschul-Klasse einer Grundschule kommt. Dieses Infoblatt soll ihnen bei der Entscheidung helfen. Hier steht, welche Unterschiede es gibt. Sie können dann aussuchen, was für Ihr Kind am besten ist. Auf der Innenseite gibt es eine große Tabelle mit den wichtigsten Infos. Schauen Sie sich die Schulen und Kitas in Ihrer Umgebung an. Fragen Sie dort auch konkret nach. So treffen Sie die beste Entscheidung für Ihr Kind.

Achtung: Für Kinder, die noch nicht gut genug Deutsch sprechen, gibt es eine besondere Regel. Sie sollen in der ersten Klasse in der Grundschule gut mitarbeiten können. Deshalb erhalten sie im Jahr vor der Schule an zwei Nachmittagen in der Woche zusätzlichen Sprachunterricht. Das ist Pflicht. Diese zusätzliche Förderung in der deutschen Sprache findet in der Grundschule statt. Das bedeutet: Falls Ihr Kind die Vorschul-Klasse der Grundschule besucht, geht es dort auch zur Deutsch-Förderung. Wenn die Eltern ihr Kind in der Kita lassen wollen, müssen sie dafür einen Antrag stellen. Dann wird ihr Kind vormittags in der Kita betreut. Die Eltern bringen ihr Kind für den Sprach-Unterricht an zwei Nachmittagen zur Grundschule. Ist Ihr Kind 6 Stunden oder länger in der Kita, muss es nicht zum Sprach-Unterricht am Nachmittag in die Grundschule gebracht werden. Fragen Sie bitte konkret nach.

Wer bestimmt, ob mein Kind besonders gefördert werden muss?

Mit etwa 4,5 Jahren werden alle Kinder mit ihren Eltern zu einem Gespräch in der Grundschule eingeladen. Dort können sich die Schulen ein Bild von den Kindern machen. Dabei kann dann festgestellt werden, ob ein Kind eine zusätzliche Deutsch-Förderung erhalten soll.

Überblick Kita und Schule (Bildungsempfehlungen, Richtlinie)
www.hamburg.de/vorschule/

Elterninfo Viereinhalbjährigen Vorstellung, mehrsprachig
www.hamburg.de/einschulung/

Kita-Brückenjahr
www.elbkinder-kitas.de/files/broschuere_brueckenjahr_wb.pdf

Elternbeitrag Kita (Gebühren)
www.hamburg.de/elternbeitrag

Ganztagesangebote, Gebühren Vorschule
www.hamburg.de/infos-fuer-eltern

Schulwegplaner, Zuständigkeit
www.hamburg.de/schulweg/



KITA ODER VSK?

Dieser Flyer ist im Rahmen der Regionalen Bildungskonferenzen entstanden. Er wurde gemeinsam mit mehreren Kitas und Grundschulen entwickelt und wird regelmäßig aktualisiert.

Herausgeber:
Regionale Bildungskonferenzen
Sozialbehörde
Behörde für Schule und Berufsbildung

Soll ihr Kind die Vorschule in der Kita oder die Vorschulklasse einer Schule besuchen?

Eine Entscheidungshilfe für Eltern

Große Info-Übersicht im Innenteil



Stand: Oktober 2023



Infos zum Vorschuljahr	... in der Kita	... in der Vorschulklasse der Grundschule
Wann und wie lange wird das Kind in der Vorschulzeit betreut?	Wie im Kita-Gutschein festgelegt. Die Vorschul-Arbeit wird in den normalen Tagesablauf eingebaut.	Die Vorschule dauert von 8 - 13 Uhr. Betreuung vor 8 Uhr morgens, nachmittags und in den Ferien ist möglich.
Anmeldung	Wenn das Kind bereits die Kita besucht, muss es nicht extra angemeldet werden. Nicht vergessen: Kita-Gutschein verlängern!	Die Anmeldung findet zwischen November und Januar statt. Das gilt auch für zusätzliche Betreuung am Nachmittag. Nicht vergessen: Kita-Platz kündigen. Geben Sie der Kindertagesbetreuung im Bezirk Bescheid.
Wie groß sind die Gruppen?	Etwa 20 bis 21 Kinder	In der Vorschulklasse etwa 19 bis 23 Kinder. In besonderen Gruppen wie der Sprachförderung rund 8 bis 12 Kinder.
Wie viele Personen kümmern sich um eine Gruppe?	Eine finanzierte Fachkraft für etwa 10 betreute Kinder.	Eine Lehrkraft pro Vorschulklasse, also für 19 bis 23 Kinder. In den Gruppen am Nachmittag eine pädagogische Kraft für 12 bis 14 Kinder.
Essen	Wird von der Kita geregelt. Fragen Sie dort nach, wenn Ihr Kind besonderes Essen benötigt.	Übliche Schulverpflegung. Kinder mit Allergien können zum gleichen Preis ein besonderes Essen bekommen. Sie benötigen ein Attest vom Arzt.
Wie ist das Kind in den Ferien versorgt?	Die Kita schließt maximal 4 Wochen und drei Tage im Jahr. Es gibt im Notfall Ersatz-Angebote.	Wenn das Kind in den Ferien betreut werden soll, kostet das eine Gebühr. Wenn die Schul-Betreuung ganz schließt, gibt es im Notfall Ersatz-Angebote.
Kann ich mit meinem Kind in den Urlaub fahren?	Ja, Sie können flexibel Urlaub nehmen. Aber: Für Kinder mit Extra-Förderung in Deutsch gilt Schulpflicht. Sie können nur in den Schulferien reisen.	Urlaub ist normalerweise nur in den Schulferien möglich. Das gilt ganz besonders für Kinder mit Extra-Förderung in Deutsch.
Kosten	5 Stunden und das Mittagessen sind kostenfrei. Für mehr Stunden zahlen Eltern einen Beitrag - je nachdem, wie viel sie verdienen.	Die Zeit von 8 bis 13 Uhr ist kostenfrei. Für mehr Stunden, Ferienbetreuung und Mittagessen zahlen Eltern einen Beitrag - je nachdem, wie viel sie verdienen.

Infos zum Vorschuljahr	... in der Kita	... in der Vorschulklasse der Grundschule
Was bedeutet die Vorschule für das Kind?	In der Kita sind Vorschulkinder die „Großen“. Das gibt ihnen eine besondere Rolle. Aber sie sind trotzdem in der gewohnten Umgebung mit vertrauten Gesichtern.	Das Kind kann sagen „Ich bin schon in der Schule“. Es gewöhnt sich bereits an den Schulbetrieb und erlebt neue Herausforderungen.
So verläuft der Tag	Kitas haben verschiedene Modelle: - Kinder bleiben in ihrer Gruppe, haben aber feste Vorschulzeiten - Kinder gehen in eine feste Vorschulgruppe - Lern- und Spielphasen wechseln sich ab - Regelmäßige Ausflüge	- Vorschulzeit von 8 bis 13 Uhr - Lern- und Spielphasen wechseln sich ab - Zusätzliche Betreuung ist ab 6 Uhr und bis 18 Uhr möglich. - Zwei bis drei Ausflüge im Jahr - gern mit Hilfe von Eltern.
Übergang in die 1. Klasse	Kitas können einen Ausflug zur Schule machen, Kinder werden auf den Wechsel vorbereitet.	Kinder erleben den Alltag in der Grundschule schon mit. Es gibt gemeinsame Veranstaltungen mit den Grundschulkindern. Achtung: Es gibt keine Garantie, dass Ihr Kind nach der Vorschule in der gleichen Grundschule bleibt. Da spielt auch die Nähe zur Wohnung oder die Schule der Geschwister eine Rolle.

Was wird gelernt?	In der Kita und in der Vorschulklasse kann Ihr Kind erste Erfahrungen mit Buchstaben und Zahlen machen, muss aber noch nicht Lesen, Rechnen, Schreiben lernen. Das kommt erst im ersten Schuljahr. Die deutsche Sprache spielt aber eine wichtige Rolle. Kita und Grundschule besprechen mit den Eltern, welche Fortschritte das Kind macht.
Benötigt das Kind eine besondere Unterstützung?	Wenn Ihr Kind geistig oder körperlich eingeschränkt ist, kann es besondere Hilfe erhalten. Bitte reden Sie offen und frühzeitig mit der Schule oder Kita darüber. Am besten erlauben Sie der Kita, dass die Kita mit der Schule sprechen darf. So kann sich die Schule besser auf das Kind einstellen. Kitas und Schulen können Kinder mit verschiedenen Beeinträchtigungen fördern. Fragen Sie bitte konkret nach.